



Oberaargauisch-Emmentaler Fussball-Verband

***Protokolle der
Delegiertenversammlungen
vom 10.03. und 16.05.11
sowie
die Jahresberichte
2 0 1 1***

3415 Hasle-Rüegsau, Februar 2012

**Protokoll der ordentlichen DV OEFV vom Donnerstag,
10. März 2011 um 19.00 Uhr im Restaurant Sonne,
Rüegsauschachen, 3415 Hasle-Rüegsau**

Der Verbandspräsident Samuel Lüthi heisst die Gäste und Delegierten im Namen der OEFV zu der ordnungsgemäss einberufenen DV 2011 herzlich willkommen.

Mit Genugtuung und besonderer Freude stellt er die Anwesenheit fest von:

Gemeinde Rüegsau	Fritz Rüfenacht, Gemeindepräsident
FVBJ	Markus Bissig, SR-Obmann
MVF	Gerhard Koller, Ehrenpräsident
	Alfred Wenger, Sekretär
FVBO	Peter Keller, Präsident
	Roland Jegerlehner, Regionaltrainer
SEV	Achim Faul, Präsident
	Toni Bühler, WK Obmann
OESF	Roland Jungi, SR-Präsident

Weiter sind anwesend die OEFV Ehrenmitglieder: Ruedi Moser, Ernst Isler, Rolf Baumberger, Werner Fries, Peter Müller und Samuel Lüthi.

Entschuldigungen für die heutige DV:

Herr Walter Scheidegger, Gemeindepräsident Gemeinde Hasle b. B
Herr Paul Krähenbühl, Präsident AL
Herr Werner Stalder, Finanzchef FVBJ
Herr Peter Bachmann, Ehrenpräsident OEFV
Herr Robert Grütter, Ehrenpräsident OEFV
Herr Fritz Morf, Ehrenmitglied
Frau Erika Kunz, Ehrenmitglied
Herr Jürg Brand, Schulfussball + CS-Cup (J+S Expertenkurs Magglingen)
Herr Christoph Morandi, Mitglied Finanz- und Geschäftsprüfungskomm. FVBJ
Herr Guido Bardelli, Präsident FC Langenthal und Delegierter FVBJ
Der Kreisverband AJF

Von der Presse wird Sandro Mühlebach begrüsst, er wird die gesamte Presse bedienen.

Die DV wurde ordnungsgemäss unter Einhaltung von Artikel 11 der OEFV Statuten einberufen. Das Protokoll der DV 2010 und die Jahresberichte 2010 sowie die Rechnung 2010, das Budget 2011 und der Revisorenbericht 2010 waren ab 21. Februar 2011 wie in den letzten Jahren im Internet unter folgender Adresse abrufbar: www.football.ch.fvbj > Dokumentationen > Protokolle > OEFV.

Grusswort, Gemeinden Hasle b. B. und Rüegsau

Das Wort wird an Fritz Rüfenacht, Gemeindepräsident Rüegsau übergeben.

Die Gemeinden Hasle und Rüegsau werden mit Untermalung einer Powerpoint-Präsentation vorgestellt. Besonders hervorgehoben wird die Vielfältigkeit der Region, das Angebot sowie die zentrale Lage.

Das Apéro im Anschluss an die Dv wird von den Gemeinden übernommen, dies wird mit einem Applaus aller Anwesenden verdankt.

Grusswort, FC Hasle-Rüegsau

Bernhard Mathys, Präsident FC Hasle-Rüegsau begrüsst die Teilnehmenden und erläutert kurz die Geschichte zum 75jährigen Bestehen des FC Hasle Rüegsau. Am 20. Mai 1936 fand die Gründung FC Hasle-Rüegsau im Restaurant Sonne statt. Heute umfasst der Verein 80 Aktive und 100 Junioren. Zur Jubiläumsfeier vom 24. – 26. Juni 2011 werden alle herzlich eingeladen, ein Ausblick auf das Programm erfolgt via Präsentation.

Es stehen folgende Verbandsgeschäfte an:

1. Appell
2. Wahl der Stimmzähler
3. Genehmigung Protokoll DV 2010 in Burgdorf
4. Abnahme der Jahresberichte inkl. Kassa- und Revisorenberichte
5. Wahlen
6. Festlegen der Jahresbeiträge und des Budgets 2011
7. Beschlussfassung über Anträge der Vereine und des Vorstandes
8. Tätigkeitsprogramm 2011
9. Ehrungen
10. Festlegen des Ortes der nächsten Delegiertenversammlung
11. Verschiedenes
12. Schlussappell

Aus den Verhandlungen

1. Appell

Der Appell wird beim Eingang vorgenommen. Von 31 OEFV-Vereinen sind 28 durch ihre Delegierten anwesend. Es fehlen: FK Srbija, FC Engizek Burgdorf, FC Istanbulspor und AC Azzurra Burgdorf haben sich entschuldigt, Absolutes Mehr: 15.

Nichtanwesende werden mit einer Ordnungsbusse von Fr. 300.00 belegt gem. Art. 17 der Statuten OEFV

2. Wahl der Stimmzähler

Als Stimmzähler werden die drei vorgeschlagenen Herren Martorana Pasquale, AS Italica, Rolf Scheidegger, SC Wynau, Markus Leuenberger, FC Trubschachen gewählt.

3. Protokoll

Das Protokoll der DV in Burgdorf vom 05.03.2009 wird einstimmig genehmigt und verdankt.

4. Abnahme der Jahresberichte 2010

Nach Beschlussfassung im Vorstand OEFV wurden das Protokoll der DV 2010 sowie die Jahresberichte der einzelnen Ressortchefs wiederum im Internet FVBJ gemäss Einladung vom 14.01.10 aufgeschaltet.

des Präsidenten

Rolf Baumberger, Vize-Präsident OEFV, dankt dem Vorsitzenden für seine geleistete Arbeit im vergangenen Jahr. Der vorgetragene Bericht wird durch einen Applaus verdankt.

Totenehrungen

Ende August 2010 verstarb unser ehemaliger Kassier und Ehrenmitglied Paul Antener aus Koppigen im Alter von 85 Jahren. Dazu haben wir folgenden Nachruf vom Vorstand Koppiger Sportverein erhalten: Der Nachruf wird verlesen.

Ebenfalls möchten wir an dieser Stelle allen unseren Fussballfreunden oder auch anderen Angehörigen, die im letzten Jahr von uns gegangen sind, kurz gedenken.

a) WK-Obmann (M. Ryser)

Keine Ergänzungen, der Bericht wird mit Applaus genehmigt.

b) Junioren, KiFu (B. Nietlispach)

Keine Ergänzungen, der Bericht wird mit Applaus genehmigt.

c) Regional-Trainer (U. Röthlisberger)

Keine Ergänzungen, der Bericht wird mit Applaus genehmigt.

d) Schulfussball und CS-Suisse Cup (J. Brand)

Keine Ergänzungen, der Bericht wird mit Applaus genehmigt.

e) Frauenfussball (M. Grütter)

Keine Ergänzungen, der Bericht wird mit Applaus genehmigt.

f) Sportplätze (P. Bachmann)

Keine Ergänzungen, der Bericht wird mit Applaus genehmigt

g) Kassenbericht (R. Baumberger)

Die Jahresrechnung 2010 schliesst erfreulich mit einem Gewinn von CHF 4'961.60 ab, Hauptursache für den Gewinn sind Bussen sowie das Hallenturnier welches budgetiert und nicht durchgeführt wurde.

Aus der Versammlung gehen keine Wortmeldungen hervor.

Das Wort geht an Revisor Beat Neuenschwander, FC Roggwil. Die Revision fand am 22.02.2011 in Langenthal statt. Der Revisorenbericht wird verlesen.

Der Revisorenbericht ist auf der Rückseite der Jahresrechnung vermerkt. Es wird empfohlen die Rechnung zu genehmigen. Im Anschluss an die Erklärungen werden der Bericht und die Rechnung mit erheben der Stimmkarten einstimmig genehmigt und dem Kassier Décharge erteilt.

Die Arbeit von Kassier, Rolf Baumberger wird mit einem Applaus verdankt.

5. Wahlen

Dieses Jahr ist kein Wahljahr.

Der Verbandsvorstand OEFV besteht zurzeit aus folgenden Personen:

Verbandsvorstand OEFV:

Präsident:	Samuel Lüthi, FC Hasle-Rüegsau
Vize-Präsident/Kassier:	Rolf Baumberger, KSV Koppigen
WK Obmann:	Markus Ryser, SC Huttwil
Protokoll/Frauenfussball:	Monika Grütter, von Sumiswald
Junioren/Kifu:	Bruno Nietlispach, FC Langenthal
Beisitzer/Sonderaufgaben:	Ernst Isler, FC Langenthal

Im erweiterten Vorstand OEFV:

Schulfussball:	Jürg Brand, FC Roggwil
Sportplätze:	Peter Bachmann, SC Burgdorf
Regionaltrainer:	Urs Röthlisberger, SC Huttwil (von Amtes wegen)
SR-Obmann	Roland Jungi (von Amtes wegen)

Rechnungsrevisoren

Saison 2008 / 2009	Aarwangen / Langenthal (neu: Wynau)
Geschäftsjahr 2009	Wynau / Langenthal / (neu: Roggwil)
Geschäftsjahr 2010	Langenthal / Roggwil / (neu: FC Lotzwil)
Geschäftsjahr 2011	Roggwil / Lotzwil-Madiswil / (neu: FC Steckholz)

Verbandsdelegierte FVBJ

Der OEFV hat 7 Delegierte und 2 Ersatzdelegierte zu Gute gemäss den Statuten des FVBJ (Amtsdauer 2 Jahre ab DV FVBJ vom 26.03.2010 bis April 2012).

Delegierte FVBJ

Werner Kumli, Präsident FC Utzenstorf
Guido Bardelli, Präsident FC Langenthal
Hans-Rudolf Augsburg, Vizepräsident FC Langnau
Roland Dubach, Präsident SC Burgdorf
André Zaugg, Präsident SV Sumiswald
Rolf Scheidegger, Präsident SC Wynau
Adrian Stalder, Präsident FC Blau-Weiss Oberburg

Ersatzdelegierte FVBJ

Bernhard Mathys, Präsident FC Hasle-Rüegsau
Roland Gasche, Präsident FC Kirchberg

KV-Vertreter in der Geschäftsprüfungs- und Finanzkommission FVBJ

Die bisherigen zwei Mitglieder werden wieder vorgeschlagen und einstimmig bestimmt. Es sind dies:

Christoph Morandi, SC Ersigen
Kurt Mosimann, FC Lotzwil-Madiswil

Pikettstelle OEFV

Markus Ryser (Leitung), Peter Bachmann und Ernst Isler sind abwechslungsweise für eine Woche zuständig.

6. Festlegen der Jahresbeiträge und des Budgets 2011

Das Budget 2011 wird durch den Kassier, Rolf Baumberger, erläutert. Folgende Budgetpositionen werden erwähnt: CHF 3000.00 für Jubiläum OEFV

(Jubiläumsschrift),

Geplantes Defizit: CHF 6'800.00.

Zum vorgestellten Budget werden keine weiteren Erklärungen gewünscht. Das Budget 2011 wird durch Erheben der Stimmkarten einstimmig genehmigt.

Die Betriebshilfe pro Mannschaft beträgt weiterhin CHF 55.00.

7. Beschlussfassung über Anträge der Vereine und des Vorstandes

Es liegen keine Anträge der Vereine und des Vorstandes vor.

8. Tätigkeitsprogramm 2011

8.1. Allgemeine Tätigkeiten gemäss den Statuten Art. 21

Unsere Tätigkeiten:

- Stützpunkt soll ausgebaut werden
- Pilotprojekt TOBE U-12 bis U-15, Ausführungen U. Röthlisberger. Möglicherweise kommt Mitte Mai 2011 es zu einer ausserordentlichen DV im OEFV betr. den Projekten
- J&S Coachtagung, nach Bedarf, ev. im Herbst 2011
- DV FVBJ (neue Reglemente, Anpassungen werden kurz erwähnt)
- 18./19. Juni 2011, Berner Cup Wochenende in Burgdorf/Neumatt
- Workshop, Vorschläge und Anregungen werden vom Vorstand OEFV gerne entgegengenommen

8.2. Spielbetrieb im OEFV

Markus Ryser

- Die Administration läuft über das Sekretariat FVBJ.
- Die Barragespiele werden die eine oder andere Abklärung auslösen.
- Generell werden alle Infos auf der Webseite vom FVBJ publiziert.

- Bei witterungsbedingten Verschiebungen bitte zwingend die Pikettstelle kontaktieren.

Bruno Nietlispach

- Die Anmeldefrist für KiFu ist abgelaufen
- Während Frühlingsrunde wird ein Test durchgeführt wo Jun. E. und Jun. F auf kleineren Spielfeldern spielen:
Bei den Jun.,F wird der FCKirchberg pilotieren, bei den Jun. E. der FC Herzogenbuchsee.

Der CS Cup findet am Mi 04.05.2011 statt.

8.3. Information Urs Röthlisberger, Regionaltrainer

Ergänzend zum Jahresbericht folgende Informationen:

Die Vereine wurden angeschrieben, die talentierten Spieler mit Jg. 2000 für das Stützpunkttraining zu melden. Der Stützpunkt dient als Vorbereitung für das neue Team TOBE U12, welches ab der neuen Saison in der Meisterschaft mitspielen wird. Neu = Jahresmeisterschaft U12

Team TOBE U12: Am 1.3. erfolgte der Trainingsstart des TOBE U12-Teams des Jg. 99. Team wurde gebildet aus den beiden Stützpunkten Langenthal und Burgdorf. Von folgenden Vereinen sind Spieler dabei:

- FC Langenthal, SC Burgdorf, Blau-Weiss Oberburg, Koppiger SV, SV Sumiswald, FC Lotzwil, SC Huttwil, FC Aarwangen, FC Herzogenbuchsee, total aus 9 Vereinen, trainiert wird das Team von Martin Brügger. Trainingsorte 2 x Langenthal, 1 x Burgdorf

Meisterschaftsspiele finden in Langenthal (YB), Herzogenbuchsee (Biel), Aarwangen (Team Jura), Koppigen (Team Bern West), Sumiswald (Thun) statt.

→Die Organisation der Rückrunde erfolgt durch die Arbeitsgruppe OEFV, bestehend aus: Thomas Zenger, JO Herzogenbuchsee, Rolf Bärtschi, JO Blau-Weiss Oberburg, Peter Fankhauser, JO Burgdorf, Rolf Meyer, Vorstand Langenthal, Leitung durch mich

Auswahl OEFV (Jg. 99)

16 Spieler wurden zusätzlich zu den Stützpunkt-Spielern gemeldet für die OEFV-Auswahl. Diese Auswahl dient dazu, das Kader für die Kantonalauswahl zu bilden. Diese Selektion erfolgt am Turnier der Kreisverbände am 1. Juni 2011 im Neufeld Bern.

Projekt TOBE (Spitzenfussball)

Die Zusage wurde durch die Vereine / Präsidentenkonferenz am 30.08.2010 in Gutenberg, mit Konsultativabstimmung das Projekt TOBE zu unterstützen, erteilt. Ein Gesamtkonzept wird erarbeitet und an einer ausserordentlich DV im Detail vorgestellt.

9. Ehrungen

Es wurden folgende Ehrungen vorgenommen:

25 Jahre Vorstandstätigkeit OEFV

Der OEFV gratuliert Ernst Isler zu seiner 25jährigen Vorstandstätigkeit im OEFV. Seit dem 01.07.1985 ist er im Einsatz, anfänglich bei der SR-Aufgebotsstelle, dann als Betreuer für SR Anfänger, Vertrauensmann und jetzt als Beisitzer im VS und Mithilfe bei der Pikettstelle OEFV. Seit dem 26.06.2003 ist E. Isler Ehrenmitglied des OEFV.

Ebenfalls 25 jähriges Jubiläum feiert Samuel Lüthi, seit 25 Jahren arbeitet er im OEFV. Herzliche Gratulation und vielen Dank für das Engagement.

SR-Ehrungen

Die Schiedsrichter haben eine wichtige Funktion in unserem Spielbetrieb. Ohne diese Bereitschaft könnte der Spielbetrieb nicht organisiert werden. Wir brauchen neue SR, Aufruf an Vereine, die SR-Rekrutierung zu forcieren.

Folgende SR werden für ihre lange SR-Tätigkeit im Jahr 2010 geehrt:

15 Jahre:	Ali Sahin Alcinkaya, Kirchberg (Kirchberg)
20 Jahre:	Veton Dizdari, Langenthal (Roggwil) Niklaus Kämpfer, Wynau (Langenthal) Antonio Segura, Langenthal (Aarwangen)
25 Jahre:	Winston Köpfer, Kleindietwil (Steckholz)
30 Jahre:	Urs Kummer, Langenthal (Bützberg) Kurt Zimmerli, Lotzwil (Old Star Lotzwil)

Die Verdienste der Schiedsrichter werden mit grosser Anerkennung, Applaus und Präsenten geehrt und verdankt.

Schulfussball

Bälle von Schulhausturnieren erhalten die Vereine:

FC BW Oberburg	4 Bälle (Grösse 4 und Grösse 5 je 2 Stück)
FC Zollbrück	4 Bälle (Grösse 4 und Grösse 5 je 2 Stück)

10. Nächster Ort der DV

Der FC Utzensdorf hat sich für die Austragung im 2012 gemeldet, der Verein feiert 75 Jahre Jubiläum.

Die Delegierten sind mit diesem Vorschlag einverstanden. Die DV wird am **Donnerstag, 1. März 2012** im Restaurant Bären, in Utzenstorf stattfinden.

11. Verschiedenes

Grusswort des FVBJ durch Markus Bissig, Departement Schiedsrichter FBVJ

M. Bissig bedankt sich für die Einladung. Folgende Themen aus der SR-Kommission werden mitgeteilt:

- Der SR-Bestand ist rückläufig, in unserem Verbandsgebiet sind zu wenige SR. Oft müssen SR aus Nachbargebieten aufgeboten werden.
- Die Verfügbarkeit der SR wird bereits strenger gehandhabt, um den Spielbetrieb aufrecht erhalten zu können.
- Unterstützung durch FVBJ: Vereinsabende mit Top SR, Referate. Vereine können sich melden.

M. Bissig bedankt sich im Namen des FVBJ für die gute Zusammenarbeit des Vorstandes u. a. mit dem FVBJ. Bedankt sich bei den Vereinen für die geleistete Arbeit.

Wortmeldung Beat Neuenschwander, FC Roggwil

Gruppeneinteilung 2011/2012 Oberaargauer Gruppe:

Die 3. Liga, Roggwil und Langenthal sind leider nicht in der Emmentalergruppe. Er bittet darum, ob dies künftig berücksichtigt werden könnte.

Vorschlag für Workhop Thema -> Rekrutierung SR.

Verdankungen durch den Präsidenten:

Dem FC Hasle-Rüegsau, vorab dem Verantwortlichen dem Präsidenten Bernhard Mathys für die Mitarbeit bei der Organisation dieser DV.

Sandro Mühlebach FC Hasle-Rüegsau für die Pressearbeit und die Bedienung der Presse. Besten Dank.

Verdanken der Tischpräsente

- Etavis Beutler AG, Elektro, Hasle-Rüegsau (Notizblock, Kugelschreiber)
- AXA Winterthur Versicherungen, Beat Widmer, Hasle-R. (Spez. Anzünder).

Dank an die Gemeinden Rüegsau und Hasle. Dank an Herrn Fritz Rüfenacht, Gemeindepräsident, fürs Erscheinen, die Worte und natürlich auch für das Apéro vor dem Nachtessen.

12. Schlussappell

Der Schlussappell entfällt. Der Vorsitzende dankt abschliessend allen Gästen und Delegierten fürs Erscheinen und das Engagement. Der OEFV versucht, die Arbeiten zum Wohle aller Vereine auszuführen.

Damit ist der offizielle Teil der DV OEFV 2011 beendet.

Im Anschluss wird das Apéro im Eingangsbereich zum Saal abgehalten und anschliessend das Essen wiederum im Saal eingenommen.

Schluss der DV: 20:25 Uhr

Oberaargauisch-Emmentaler Fussball-Verband

Der Präsident:

Die Protokollführerin:

Samuel Lüthi

Monika Grütter

Feststellung der statutarischen Einberufung der a. o. DV

Der Vorstand hat an seiner Sitzung vom 29. März 2011 beschlossen eine ausserordentliche DV gemäss Art. 15 der Statuten durchzuführen. Die a. o. DV wurde gemäss den Vorgaben aus den Statuten termingerecht einberufen. Die entsprechenden Unterlagen (Konzept und Antrag) wurden der Einladung zur Vorbereitung beigelegt.

Traktandenliste

1. Begrüssung und Appell
2. Wahl der Stimmenzähler
3. Projekt und Konzept TOBE / Nachhaltige Nachwuchsförderung im Breiten- und Spitzensport des OEFV (L. Santoro und U. Röthlisberger)
- Vorstellung und Diskussion
4. Festsetzung der Jahresbeiträge TOBE
- Antrag und Genehmigung
5. Vorstellung der Geschäftsprüfungs- und Finanzkommission FVBJ
6. Verschiedenes
7. Schlussappell

1. Appell

Der Appell wird beim Eingang vorgenommen. Von 31 OEFV-Vereinen sind 26 durch ihre Delegierten anwesend gemäss Präsenzliste. Es fehlen: AC Azzurra, FC Engizek, FC Istanbulspor, FC Old Stars Lotzwil 95, KF Shqiponja.

Nichtanwesende werden mit einer Ordnungsbusse von Fr. 300.00 belegt gem. Art. 17 der Statuten OEFV. Dies sind FC Old Stars Lotzwil 95 und KF Shqiponja.

Das absolute Mehr sind 14 Stimmen, das $\frac{3}{4}$ Mehr sind 20 Stimmen.

2. Wahl der Stimmenzähler

Als Stimmenzähler werden die drei vorgeschlagenen Personen Kurt Mosimann, FC Lotzwil-Madiswil, Madeleine Hasler, FC Herzogenbuchsee, Adrian Nyffenegger, SC Huttwil gewählt.

3. Projekt und Konzept TOBE

Präsident S. Lüthi erläutert in einer Kurzfassung die Ereignisse der letzten Jahre. Bereits am 9.12.2004 haben wir im Klubhaus Kirchberg das Projekt U15 im OEFV vorgestellt und diskutiert. Leider fanden wir in der nachträglichen Bearbeitung nicht von allen Vereinen die nötige sportliche und finanzielle Unterstützung. Im Frühling 2008 wurde das Projekt „Stützpunkt – Trainingsangebot für Jugendliche im OEFV“ gestartet und dies läuft entsprechend weiter. Am 30.08.2010 fand eine Präsidenten-Konferenz zum Thema „Talentförderung im OEFV / Pilotprojekt TOBE“ statt. Die Konsultativ-Abstimmung ergab, 15 Stimmen dafür und 2 Enthaltungen um die ganze Angelegenheit weiterzuverfolgen. Die schriftliche

Umfrage bei den Vereinen ergab ebenfalls positive Werte. Die Finanzierung und das weitere Vorgehen sollen nun heute gemäss den erhaltenen Unterlagen ausführlich vorgestellt und diskutiert werden.

Das Wort geht an U. Röthlisberger, er stellt die heute laufenden Nachwuchskonzepte Stützpunkt, Team TOBE U12 und OEFV-Auswahl vor. Luciano Santoro stellt das Konzept TOBE vor. Martin Brügger schildert zusätzlich den Aufbau des Konzeptes, welches aus der Feder von YB stammt und nun auch beim FC Thun zur Anwendung kommt. Somit wird im ganzen Kanton nach demselben Muster gearbeitet, was als Vorteil gesehen wird.

Diskussion:

Pippo Calabruso, Junioren-Obmann SC Ersigen

Stellt folgende Fragen:

1. Finanzierung, bzw. Jahresbeiträge für TOBE: Was ist bei Vereinen mit bsp. zwei 3. Liga Mannschaften, welcher Beitrag muss bezahlt werden?

Antwort Samuel Lüthi:

Nur die höchste Mannschaft wird gewertet, somit würde in diesem Fall für eine 3. Liga-Mannschaft CHF 700.00 eingezogen.

2. Wie werden die Spieler zum Training gebracht? Mittels organisiertem Bus? Wenn nicht, gibt es eine Benzinentschädigung für die Fahrer?

Antwort Urs Röthlisberger:

Die Organisation wird durch die Eltern gewährleistet, meistens bilden sich Fahrgemeinschaften, was bis anhin sehr gut funktioniert.

3. 2 Coca Cola League B – nicht zurück in Verein?

Antwort Martin Brügger ->U14/U15/Coca Cola/Aktiv Fussball

Adrian Stalder, Präsident FC Blau-Weiss Oberburg

Fragen:

1. Die Organisation der Fahrdienste wurde angesprochen, wie oft ist dies aktuell der Fall?

Antwort U. Röthlisberger:

2x pro Woche, die Organisation stellte bisher keine Probleme dar.

2. Das Budget ist zu wenig detailliert, die Angaben darüber sind nicht transparent.

Antwort Rolf Meyer:

Bis vor einigen Wochen rechnete man noch mit der Zusage von CHF 70'000.- des kantonalen Sportfonds, durch diesen Ausfall mussten in Kürze erneut Sponsoren gesucht werden. Das Budget wurde überarbeitet und abgespeckt, geplante Kosten mussten teilweise gekürzt werden. Der Start in die Saison am 01.07.2011 ist mit CHF 105'000 möglich, jedoch mit Einschränkungen und viel Fronarbeit.

3. Was es von Anfang der Projektplanung vorgesehen, dass sich die Vereine an TOBE beteiligen müssen?

Antwort Rolf Meyer:



Oberaargauisch-Emmentaler Fussball-Verband

Jeder Verein soll in einer Form etwas beitragen. Als Hilfe diene das System vom Team Jura, welches sehr gut funktioniert. Die Idee der Integration war von Anfang an gegeben.

4. Bemängelt die kurzfristige Kommunikation

Antwort Rolf Meyer:

Der Aufruf zur Mitarbeit im TOBE wurde an die Vereine gemacht. Anlässlich der Information und der anschliessenden Umfrage an der Präsidentenkonferenz in Bad Gutenberg gab es nur sehr wenige Rückmeldungen.

Der Antrag für TOBE wurde vom FVBJ und SFV erst vor einer Woche angenommen, ein Zeitproblem besteht, da man an Fristen gebunden ist.

Ergänzung Samuel Lüthi:

Die Information und Umfrage an alle Vereine fand statt. Das Projekt bedingt eine gewisse Solidarität, welches alle Vereine fordert um den OEFV-Nachwuchs zu fördern.

5. Mit den Teams Bern West und Thun, welche teilweise geografisch näher liegen, wird der Bedarf, im OEFV ein solches Team zu bilden, nicht unbedingt gesehen.

Antwort Rolf Meyer:

Was geschieht mit den Junioren, welche aus den erwähnten Teams zurückkommen und den Sprung nicht schaffen? Diesen steht mit TOBE eine optimale Möglichkeit zur Ausbildung zur Verfügung, die Spieler bleiben in der Region und können optimal auf den Aktiv-Fussball vorbereitet werden.

6. U14/15 – Spieler stehen den Vereinen nicht mehr zur Verfügung.

Antwort Rolf Meyer:

Bestätigt dies - aufgrund der Doppellizenz ist ein Einsatz jedoch an beiden Orten möglich. Eine Abstimmung zwischen den Trainern ist notwendig und sollte unbedingt erfolgen.

Martin Brügger:

Sieht keine Konkurrenz zwischen Verein und TOBE. Das Ziel ist, den Spielern in der Region die Möglichkeit zu bieten. Bsp. im Oberland spielt die Coca Cola-League am Sonntag, die U-Auswahl am Samstag. Somit kommen am Sonntag auch Spieler zum Einsatz, welche in der U-Mannschaft nicht auflaufen können.

Werner Kumli, Präsident FC Utzenstorf

1. Es ist nicht möglich, dass die Junioren um 16:30 in Langenthal trainieren können, im Verein ist dies frühestens ab 18h möglich.

Antwort Martin Brügger:

Nur mittwochs findet das Training um 16:30 statt, da die Spieler nachmittags frei haben. Ansonsten beginnt das Training um 17:45.

2. Im Vereinsvorstand wurde die Finanzierung diskutiert, was passiert, wenn man nun mit TOBE startet und dann das Geld nicht reicht?



Oberaargauisch-Emmentaler Fussball-Verband

Antwort Rolf Meyer:

CHF 75'000 setzen sich aus Beiträgen zusammen:

CHF 12'000 aus TOBE-Vereinsbeiträgen OEFV, J&S Gelder, Gelder vom Fussballverband, Mitgliederbeiträge der TOBE-Spieler CHF 300-500 pro Saison. CHF 30'000 sind Sponsorenbeiträge. Die Verträge sind noch ausstehend, da der Entscheid vom Verband erst letzte Woche gefallen ist. Das Budget ist das Minimum für die Durchführung der U14/15. Weitere Sponsoren müssen gefunden werden, zusätzlich besteht Kontakt zum Kanton bezüglich des Sportfonds.

Samuel Lüthi:

Die Nachhaltigkeit vom OEFV ist gegeben, die TOBE-Beiträge werden gesprochen auf 3 Jahre. Die Defizitgarantie Stützpunkt von CHF 5'000.- übernimmt zur Zeit der OEFV.

Christoph Erhard, Präsident FC Zollbrück

1. Wie stellt man sich die Kaderzusammenstellung vor, wo werden die U14/U15-Spieler hergenommen? Ist die Euphorie eventuell zu gross und würde ein kontinuierlicher Aufbau in den nächsten zwei Jahren mehr Sinn machen?

Antwort Ruedi Moser:

Erzählt von Erfahrungswerten aus den Teams Bern West und Jura. Die Probleme beim TOBE waren grundsätzlich die Finanzierung. Der Anfang ist immer sehr schwierig, das selektierte Team muss Erfahrungen sammeln und wachsen. Beispielsweise bei Bern West war dies auch so – heute sind die Teams U14/U15 vor YB klassiert. Die Voraussetzungen für eine gute Arbeit sind gegeben, eine Crew mit viel Herzblut ist vorhanden. Sieht eine grosse Chance und viel Potential im OEFV.

Urs Röthlisberger:

Das Warten auf einen stärkeren Jahrgang macht keinen Sinn. Das Einzugsgebiet muss ausgeweitet werden in Richtung Rothrist, Innerbüren, Zell etc. – einige Vereine wurden bereits angefragt.

Enrico Scazzari, Trainer/Spiko FC Olympica 84

Frage:

1. Im OEFV gibt es neun Vereine ohne Junioren, diese Vereine müssen doppelt ‚bezahlen‘.

Antwort Rolf Meyer:

Jeder Verein welcher Juniorenmannschaften führt, leistet viel sehr Arbeit und steckt viel Energie in die Ausbildung der Junioren von 7-16 jährig. Dieser Preis muss 'bezahlt' werden. Der Vorteil ist somit auch bei diesen Mannschaften gegeben, da die Spieler bereits ausgebildet sind.

Ammann Adrian, Junioren-Obmann FC Roggwil

Der FC Roggwil hat drei Junioren in der U12 – welche Chancen hätten diese Junioren bsp. in Bern West, welches aus einem sehr grossen Kader und Leistungsdruck besteht? Die Chancen auf ein Weiterkommen wären gleich Null,



Oberaargauisch-Emmentaler Fussball-Verband

mit TOBE besteht die Chance auf Weiterentwicklung und Weiterkommen auch zu einem späteren Zeitpunkt, bsp. U14/U15. Ev. gelingt nach dieser Entwicklung der Sprung in ein höheres Kader U16/U17.

Pippo Calabruso, Junioren-Obmann FC Ersigen

1. Spricht nochmals die neun Mannschaften ohne Junioren an. Was geschieht, wenn bei der Abstimmung die Beiträge durch ein absolutes Mehr angenommen werden? Müssen diese Vereine den Beitrag trotzdem bezahlen?

Antwort Samuel Lüthi:

Dann handelt es sich um ein DV Beschluss nach Statuten, befristet für drei Jahre. Demnach müssen alle Vereine diesem Beitrag nachkommen.

Adrian Stalder, Präsident FC Blau-Weiss Oberburg

Stellt den Antrag auf 10 Minuten Pause, zwecks Abstimmung mit Vereinen. Der Antrag wird mit 25 Stimmen angenommen.

4. Festsetzung der Jahresbeiträge TOBE

Die Diskussion hat ausführlich stattgefunden und die Abstimmung für den finanziellen Beitrag steht an.

Hochrechnung der Beiträge: Mit den heutigen 28 Vereinen im Kreisverband würden nach aktueller Platzierung der Mannschaften 17'200 Franken einbringen, wovon CHF 5'000 dem Stützpunktprojekt zu Gute kommen, der Rest dem TOBE.

Antrag für die Festsetzung der Jahresbeiträge:

1. Liga	Fr. 2'000.00
2. Liga Inter	Fr. 1'500.00
2. Liga Regional	Fr. 1'000.00
3. Liga	Fr. 700.00
4. Liga	Fr. 500.00
5. Liga	Fr. 300.00

Es zählt immer die erste Mannschaft im Verein.

Davon werden Fr. 5'000.00 für das Stützpunktprojekt und die Selektionen im OEFV verwendet. Der Rest wird dem Projekt TOBE überwiesen.

Stichtag ist jeweils der 1. August. Erstmals am 1. August 2011.
Zahlungsfrist 30 Tage nach Erhalt der Rechnung.

Die beschlossenen Jahresbeiträge für die Vereine gelten für mindestens 3 Jahre (Nachhaltigkeit)

Der Vorstand OEFV empfiehlt die Annahme des Antrags zur Förderung vom Nachwuchs im OEFV.



Oberaargauisch-Emmentaler Fussball-Verband

Es gibt auf Anfrage des Präsidenten keine Wortbegehren mehr.

Die Abstimmung folgt mit folgendem Ergebnis:

Dafür:	15
Dagegen:	9
Enthaltungen:	2

Somit wird der Antrag unter anschliessendem Applaus angenommen.

5. Vorstellung der Geschäftsprüfungs- und Finanzkommission FVBJ

Jeder KV sollte einmal über die Tätigkeiten der Kommission informieren. Kurt Mosimann, GPFK nimmt diese Aufgabe heute Abend wahr und stellt die Organisation und die Tätigkeiten der Kommission vor. Die Kommission besteht seit zwei Jahren und führt folgenden Tätigkeiten aus:

- Finanz- und Rechnungsprüfung
- Abnahme der Tätigkeitsberichte
- Geschäftsprüfungsarbeiten nach Auftrag

Der Schwerpunkt im 2011 ist die Trainerausbildung und deren Administration.

6. Verschiedenes

Samuel Lüthi orientiert

:

Das Berner Cup Finalwochenende findet am 18./19. Juni 2011 auf dem Sportplatz Neumatt in Burgdorf statt, organisiert durch den FC Burgdorf und den FVBJ. Es sind alle herzlich eingeladen, die Spiele zu besuchen.

Der OEFV-Workshop findet definitiv am 31.10.2011, 19h im Forum Sumiswald statt. Die Einladung mit den Themen folgt später

Alle Daten sind auf Webseite vom Verband ersichtlich unter <http://www.football.ch/fvbj/de/veranstaltungen-fvbj.aspx>

Keine weiteren Wortmeldungen.

Dem Projektteam werden die Arbeiten herzlich verdankt, Dank auch an Kurt Mosimann von der GPFK für die Vorstellung der Kommission.

7. Schlussappell

Der Schlussappell entfällt, da noch alle anwesend sind. Der Vorsitzende dankt allen Gästen und Delegierten fürs Erscheinen und das Engagement.

Damit ist der offizielle Teil der ausserordentlichen DV OEFV 2011 beendet.



Oberaargauisch-Emmentaler Fussball-Verband

Schluss der DV: 21:45 Uhr

Oberaargauisch-Emmentaler Fussball-Verband

Der Präsident:

Die Protokollführerin:

Samuel Lüthi

Monika Grütter

Jahresbericht des Präsidenten OEFV 2011

Sehr geehrte Vereinsdelegierte
Liebe Fussballfreunde

Einleitung

Das Jahr 2011 war der Freiwilligenarbeit gewidmet. Was heisst das für uns alle? Was leisten unsere Vereine mit all seinen Funktionären, Helferinnen und Helfer für den geliebten Fussball? Vor allem für die Jugend und deren Zukunft wird aktiv Freiwilligenarbeit an vorderster Front gelebt und geleistet und nicht nur davon gesprochen, wie dies in der Politik oft der Fall ist.

Und bei uns? Läuft alles nach Plan und in den richtigen Bahnen? Wir vom Vorstand OEFV versuchen auf verschiedenen Ebenen auch gute und zuverlässige Arbeit zu leisten.

Tätigkeiten

Der **Vorstand OEFV** hat an 9 Sitzungen die Geschäfte für unseren Kreisverband behandelt und die nötigen Entscheidungen dazu gefällt. Ausserdem haben wir die DV der anderen KV in unserem Verbandsgebiet besucht. Der Informationsaustausch und die Pflege der Kameradschaft ist ebenfalls ein wichtiger Punkt.

Im Jahre 2012 wird unser KV 80-jährig. Der VS hat bereits 2011 beschlossen, eine ARGE mit J. Brand, M. Grütter und S. Lüthi einzusetzen, um eine Chronik / Festschrift zu erstellen.

In diesem Jahr fanden **zwei DV** statt: Die ordentliche DV am 10.03.2011 in Hasle-Rüegsau und die ausserordentliche DV am 16.05.2011 in Burgdorf. Hier ging es vor allem um die Zukunft zur nachhaltigen Nachwuchsförderung im Breiten- und Spitzenfussball im OEFV. Das Projekt und Konzept TOBE wurde ausführlich dargelegt und vorher allen Vereinen schriftlich abgegeben. Auch wurden die Jahresbeiträge TOBE für die nächsten drei Jahre festgelegt. Davon wird ein Betrag für das Stützpunktprojekt und die Selektionen im OEFV verwendet. Von den 26 Vereinen stimmten 15 Dafür, 9 Dagegen und 2 enthielten sich der Stimme.

Am 01.12.2011 haben wir unsere Delegierten im FVBJ zur gemeinsamen VS-Sitzung eingeladen. Die Themen waren unter anderem Informationen zur DV FVBJ und OEFV sowie Kurzberichte über unsere Tätigkeiten im KV.

Der FC Hasle-Rüegsau konnte in diesem Jahr sein 75-jähriges Bestehen feiern. Auch wir waren eingeladen. Nochmals herzliche Gratulation!

Am 18./19. Juni 2011 fanden im KV OEFV die **Finaltage des Berner-Cup FVBJ** im Stadion Neumatt in Burgdorf statt. Die acht Finalpaarungen boten zeitweise hervorragenden Fussball. Die Zuschauer bewiesen dies mit ihrer Anwesenheit. Am Sonntag waren gegen 1000 Zuschauer im Stadion anwesend. Die Organisation unter der Leitung von Peter Bachmann mit Team hatte sehr gute Arbeit geleistet, damit die Finaltage des Berner-Cups ein voller Erfolg wurden.

Das Projekt **Stützpunkttraining** (Trainingsangebot für Jugendliche im OEFV) konnten wir weiterführen. Mit Beschluss an der ausserordentlichen DV vom

16.05.2011 wurde neu das Projekt **TOBE** gestartet. Unter der Leitung von Martin Brügger und Team wird dies in die richtigen Bahnen geleitet. Unsere Verbindungsperson zu TOBE ist Bruno Nietlispach. Mehr über die Tätigkeit werdet ihr in den entsprechenden Berichten oder auf www.teamtobe.ch entnehmen können.

An dieser Stelle möchte ich allen für ihre grosse Arbeitsleistung bestens danken und viel nachhaltigen Erfolg wünschen.

Am 30.10.2011 führten wir zum dritten Mal im Forum Sumiswald einem **Workshop für Vereinsfunktionäre** in unserem KV durch. Wir haben das Thema: „SR-Wesen (Werdegang, Rekrutierung, Unterstützung, Betreuung etc.) gewählt. Die Herrn Patrick Graf, SR Super League / SFV SR-Instruktor und Chr. Erhard, SR-Assistent Super League / SFV SR-Instruktor boten uns einen abwechslungsreichen Einblick ins SR-Wesen. Ebenfalls wurde durch Daniela Lange, Chef-Expertin J+S Kids und Jürg Brand in die Arbeit des Kids Fussball eingeführt. Für den Spielbetrieb haben M. Ryser und B. Nietlispach ihre Erfahrungen und wichtige Mitteilungen für die Vereine weitergeben.

Weiter fanden elf **Vorstandssitzungen des FVBJ** statt. Hier sind alle Kreisverbands-Präsidenten von Amtes wegen vertreten. Es wurden verschiedene interessante und komplexe Geschäfte behandelt. Daneben fanden noch diverse Besprechungen und Arbeitssitzungen in Ittigen statt.

Personelles

Nach 8 Jahren Tätigkeit im VS-OEFV wird Markus Ryser, WK-Obmann, auf Ende Jahr 2011 (DV 2012) zurücktreten. Er hat in der Vergangenheit das Ressort Wettspielbetrieb und die Pikettstelle betreut und war auch in den Projekten Stützpunkttraining und TOBE sehr engagiert. Für die geleisteten Dienste möchte ich an dieser Stelle Markus bestens Danken und für die Zukunft alles Gute wünschen. An seine Stelle schlägt der VS-OEFV Christoph Erhard aus Zollbrück vor. Er hat seine Tätigkeit bereits aktiv aufgenommen.

Aus beruflichen und zeitlichen Gründen hat unser Regionaltrainer Urs Röthlisberger aus Huttwil seine Tätigkeit nach drei Jahren per 30.06.2011 aufgegeben. Er war sehr bestrebt, dass die nachhaltige Nachwuchsförderung im Breiten- und Spitzenfussball im OEFV auf eine gute Basis gestellt wird. Die OEFV Auswahl, das Stützpunkttraining sowie das Projekt TOBE lag ihm sehr am Herzen. Ich möchte Urs an dieser Stelle für die geleisteten Dienste bestens danken. Sein Nachfolger Martin Brügger aus Langenthal ist bereits seit dem 01.07.2011 im Amt.

Leider haben wir auch zwei Todesfälle zu beklagen:

Robert Grütter, Ehrenpräsident OEFV aus Roggwil. Ueber 60 Jahre war unser Ehrenpräsident in allen erdenklichen Chargen des Fussballs tätig. Zuerst beim FC Roggwil, dann im OEFV, wo er von 1967 – 1986 als umsichtiger Präsident war. Er war VS-Mitglied des KBFV, heute FVBJ. Ebenso war er während 40 Jahren als Delegierter in der Amateurliga (AL) tätig. Von 1986 – 2008 war er Präsident der Fussball-Veteranenvereinigung SFV, Sektion Oberaargau-Emmental. Für seine hervorragende Arbeit, seine Zuverlässigkeit und seine Standhaftigkeit wurde er mehrfach ausgezeichnet. Beim OEFV und den Fussballveteranen wurde er zum

Ehrenpräsident ernannt, beim FVBJ, der AL und bei der Vereinigung der Schweizerischen Fussballveteranen war er Ehrenmitglied.

Es war eine wahre Freude zuzusehen, wie Robi selbst bis ins hohe Alter mit viel Elan und Freude bei den Fussballern dabei war.

Fritz Morf, Ehrenmitglied OEFV aus Burgdorf. Er war in Burgdorf aufgewachsen und seit jeher dort wohnhaft. Fritz Morf war mit Bestimmtheit einer der bekanntesten Burgdorfer. Er war ein grosser Sportsmann, in erster Linie Fussballer. Aus der Region ist er seit geraumer Zeit der einzige Spieler, der es bis in die Schweizerische Fussball-Nationalmannschaft gebracht hat (WM 1961 in Chile). Fritz Morf engagierte sich von 1994 bis 2005 auch im Verband. Vorbildlich und in beispielhafter Weise betreute er im OEFV das Ressort Schulfussball. Hier organisierte er Turniere (CS-Cup, früher Philipps-Cup) und war ein kompetenter Berater für Vereinsfunktionäre und Lehrer/innen. Weiter arbeitete er in aktiver und führender Rolle in der Nachwuchsförderung OEFV mit. Der Oberaargauisch-Emmentalische Fussball-Verband verlieh ihm in Anerkennung der grossen Verdienste an der Delegiertenversammlung 2005 in Burgdorf die Ehrenmitgliedschaft. Bereits im Jahre 2000 erhielt Fritz Morf für seine Dienste die Ehrenmitgliedschaft des Fussballverbands Bern/Jura (FVBJ).

Kaum eine andere Persönlichkeit hatte wie Fritz Morf den grössten Teil seines Lebens in den Dienst des Sportes und der Jugend gestellt.

Wir gedenken in Stille an sie.

Zum Schluss

Abschliessend möchte ich allen danken, die uns im Kalenderjahr 2011 bei unseren Tätigkeiten unterstützt haben, vor allem allen Vereinsverantwortlichen für die angenehme Zusammenarbeit, meinen Kameraden im Vorstand OEFV, den Präsidenten der Kreisverbände sowie für die Unterstützung durch den FVBJ.

Das Fussballjahr 2011 ist zu Ende. Das Neue steht bereits vor der Tür. Noch weiss niemand, ob es Freude oder Enttäuschungen bringen wird. Eines ist sicher, es wird uns eine Vielfalt von Arbeit auf allen Ebenen geben. Packen wir es an und schaffen zusammen die idealen Voraussetzungen für die schönste Nebensache der Welt: den Fussball.

An dieser Stelle wünsche ich allen einen guten Start in die Frühlingrunde 2012 sowie für die neue Saison 2012/2013 bereits jetzt alles Gute und viel Erfolg.

Hasle-Rüegsau, 20. Januar 2012

Samuel Lüthi, Präsident OEFV

Jahresbericht WK-Obmann OEFV Geschäftsjahr 2011

Nach diversen Chargen im Regional Fussball, zuletzt nach acht jähriger Tätigkeit als WK Obmann im OEFV, sammle ich zum letzten Mal meine Gedanken zum Jahresrückblick.

Da die Frühlingsrunde schon seit einigen Monaten abgeschlossen ist, und die Herbstrunde der Aktiven und Senioren-Veteranen in der Winterpause steht, verzichte ich hier auf Resultate und Tabellen. Alles kann auf der Homepage des FVBJ zurück verfolgt werden. Vielmehr möchte ich einige Eckpunkte hervorheben welche mich mehr oder weniger beschäftigt haben.

Freude:

Durch die Zusammenführung der 3. Liga 1. und 2. Stärkeklasse mussten aus den 10 Gruppensiegern in einem Hin-und Rückspiel (Barragespiele) die 5 Aufsteiger in die 2. Liga Regional ermittelt werden. In der Gruppe 5 resp. Gruppe 6 kam es zum Traumberby zwischen dem FC Langenthal und dem SC Burgdorf, welches der FC Langenthal zu seinen Gunsten entscheiden konnte.

Unter der hervorragenden Regie von Peter Bachmann mit seiner Crew vom SC Burgdorf konnte bei idealem Wetter der Berner-Cup durchgeführt werden.

Das ausgezeichnete Fussballwetter entlastete die Arbeiten der WK Obmänner enorm. Die Verantwortlichen der Pikettstelle hatten ein sehr ruhiges Jahr.

Mit viel Herzblut und Engagement bewirkten die Verantwortlichen des TOBE sensationelles. Was sie innert kurzer Zeit an diversen Sitzungen und Gesprächen in Sachen Trainings und Spielbetrieb realisierten ist Wahnsinn! **Einfach Spitze!!**

Hoffnung:

Ich bin zuversichtlich, dass auch die Skeptiker des TOBE früher oder später positiv zu diesem Konzept stehen können. Nur gemeinsam und ohne eigenes Interesse (Gärtlidenken) können wir im OEFV sportlich etwas bewirken.

Ich hoffe sehr, dass mein Nachfolger nur wenige Bussen und Belehrungen gegen Vereine aussprechen muss, welche sich nicht an Weisungen und Richtlinien des FVBJ halten.

Mit den heutigen Kommunikationsmitteln ist es unerlässlich, dass die WK Obmänner das Zugriffsrecht / Einsicht (NIS) erhalten

Dank:

Es liegt mir daran, meinen WK Kameraden, dem ganzen Sekretariatsteam und meinen Vorstandsmitgliedern, welche zum guten Gelingen des Vereinsjahres ihren Beitrag geleistet haben, meinen herzlichen Dank auszusprechen.

Markus Ryser
Wettspielverantwortlicher OEFV

**Jahresbericht Juniorenobmann bis 31. 12. 2011,
Saison 2010/2011, Frühjahrsrunde
Saison 2011/2012, Herbstrunde**

Junioren- Fussball: Nachstehend meine Eindrücke. Ausführliches wollen Sie bitte dem Jahresbericht des Gruppenverantwortlichen , Markus Ryser, entnehmen.

Bei akzeptabler Witterung konnte sowohl die Frühjahrsrunde 2010/2011 sowie die Herbstrunde 2011/2012 ohne viele Verschiebungen durch gespielt werden.

Den Aufstieg in die D-Promotion erreichten in der Herbstrunde 2011/2012 der SC Burgdorf a und der FC Langenthal a. Herzliche Gratulation und weiterhin viel Erfolg!

An einer ausserordentlichen Delegierten Versammlung, am 16.05.2011 in Burgdorf, stimmten die die OEFV-Delegierten dem Projekt und Konzept TOBE zu. Dies nach eingehender Diskussion über die Festsetzung der Jahresbeiträge von den Vereinen an TOBE.

Eindrücklich ist die Leistung des Projekt-Teams (Adrian Ammann FC Lotzwil / Rolf Meyer FC Langenthal / Luciano Santoro FC Langenthal / Urs Röthlisberger OEFV / Thomas Zenger FC Herzogenbuchsee / Martin Brügger TOBE / Markus Wyss Koppiger SV / Peter Fankhauser SC Burgdorf), gelang es Ihnen doch innert kurzer Zeit den Trainings- und Spielbetrieb zu organisieren. So wurde es möglich mit 4 Mannschaften (TOBE U12 –U15) in die Herbstrunde 2011/2012 zu starten.

Der Spielbetrieb ist von den Resultaten her eigentlich unerwartet erfreulich gut verlaufen.

Bei den Teams U12 und U13 besser als bei den Teams U14 und U15. Bei den älteren bemerkt man die „Quereinsteiger“, ihnen fehlt es noch an Ausbildung.

In der Administration steht dem TOBE-Ausschuss noch einige Arbeit an. Es braucht noch Sponsoren, die Information an die Trainer der Vereine muss verbessert werden, die Homepage (www.teamtobe.ch) muss noch besser betreut werden, etc.

Zur Zeit stellt sich der TOBE-Ausschuss wie folgt zusammen:

Finanzen: Rolf Meyer, FC Langenthal

Administration: Adrian Ammann, FG Roggwil / Thomas Zenger, FC Herzogenbuchsee / Peter Fankhauser SC Burgdorf.

Spielbetrieb: Martin Brügger, TOBE / Peter Fankhauser, SC Burgdorf .

Presse und Kommunikation: Benjamin Bienz, FC Herzogenbuchsee.

Vertreter OEFV: Bruno Nietlispach.

Ansprechpartner Untere Emme und Sonderaufgaben: Markus Wyss, Koppiger SV.

Es ist ein strategisches Ziel von TOBE die besten Nachwuchsspieler der Altersstufen U12 – U15 aus dem Einzugsgebiet vom OEFV sowie angrenzenden Gebieten aus- und weiterzubilden. Dies mit dem Ziel diesen jungen Spielern, weitere Chancen im Junioren-Spitzenfussball zu eröffnen.

Über den Verlauf der Stützpunkttrainings im OEFV können Sie sich im Jahresbericht unseres Regionaltrainers, Martin Brügger, orientieren.

Kinder – Fussball:

Junioren E

In der Frühjahrsrunde 2010/2011 spielten 13 Mannschaften, in der 3.Stärkeklasse, insgesamt 8 Turniere an 7 Spieltagen.

In der Herbstrunde 2011/2012 spielten 12 Mannschaften, in dieser Stärkeklasse, insgesamt 6 Turniere an 5 Spieltagen.

Da sich an die einzelnen Turniere nur jeweils 8-10 Mannschaften anmeldeten, wurden die Spieltage nur alle 2 Wochen ausgetragen.

In der Freundschaftsrunde 2010/2011 spielten 9 Mannschaften in der 1.Stärkeklasse. In der Herbstrunde 2011/2012 spielten 8 Mannschaften in dieser Stärkeklasse.

In der 2. Stärkeklasse spielten in der Frühjahrsrunde 2010/2011 zwei Gruppen, eine mit 8 Mannschaften und eine mit 5 Mannschaften. Damit die Gruppe mit 5 Mannschaften auf genügend Spiele kam wurde hier eine Doppel-Runde gespielt. In der Herbstrunde 2011/2012 spielten auch zwei Gruppen, eine mit 8 Mannschaften und eine mit 9 Mannschaften.

Bis auf einige Ausnahmen wurden in der 1. und 2.Stärkeklasse keine „Steinzeit-Resultate“ gemeldet, so wurden wohl die Stärkeklassen richtig angemeldet. Der Spielbetrieb verlief, bis auf mangelhafte und fehlende eingereichte Unterlagen, ohne Probleme.

Junioren F

In der Frühjahrsrunde 2010/2011 spielten insgesamt 33 Mannschaften an 10 Spieltagen bei 27 Turnieren gegeneinander.

In der Herbstrunde 2010/2011 waren 32 Mannschaften an 8 Spieltagen bei 24 Turnieren.

Dank der guten Witterung mussten nur gerade 2 Turniere abgesagt werden.

Nach wie vor werden zu grosse Mannschaften an die Turniere mitgenommen. Ideal sind höchstens drei Ersatzspieler pro Team, alle sollen regelmässig eingesetzt werden.

Piccolos

In der Frühjahrsrunde 2010/2011 meldeten sich jeweils nur 3 Mannschaften für die Turniertage an. Bei dieser Beteiligung ist es leider nicht möglich vernünftige Turniere zu organisieren.

Vom OEFV wurden diese Turniere in der Frühjahrsrunde 2010/2011 und in der Herbstrunde 2011/2012 nicht mehr organisiert.

Einige Vereine (SC Ersigen, FC Roggwil) organisierten so dann selber Turniere.

Herzlichen dank für die Initiative und für die Durchführung.

Am OEFV Workshop für Vereinsfunktionäre, am 31.10.2011, im Forum Sumiswald, wurde gewünscht der OEFV möge in der Frühjahrsrunde 2011/2012 wiederum 2 Turniere durchführen. Die Anmeldeformulare werden zur gegebener Zeit verschickt.

Zum Schluss danke ich allen Vereinen und Ansprechpartner für die gute Zusammenarbeit und wünsche allen Verantwortlichen weiterhin viel Freude und Erfolg.

Mein spezieller Dank, für die Zusammenarbeit, geht auch an die beiden ausscheidenden Vorstands-Mitglieder Urs Röthlisberger (Regionaltrainer) und Markus Ryser (WK –Obmann). Ich wünsche beiden in ihrer weiteren Tätigkeit alles Gute und viel Erfolg.

Bruno Nietlispach, JO und KIFU OEFV, 02.02.2012

Jahresbericht Martin Brügger – Regionaltrainer OEFV

Mit grosser Überraschung habe ich letzten Sommer erfahren, dass sich Urs Röthlisberger vom Amt des Regionaltrainer per sofort entbinden will. An dieser Stelle möchte ich Urs für seine hervorragende Arbeit danken. Auch die Übergabe der Pendenzen und der Materialien hat Urs vorbildlich organisiert.

Da ich seit der Planung des Projektes TOBE stets sehr eng mit Urs zusammengearbeitet habe und durch meine Tätigkeit als Stützpunkttrainer Langenthal seit 6 Jahren viele Spieler kennen gelehrt habe, war für mich schnell klar, dass ich mich für die Nachfolge bewerben werden.

Mit dem Projekt TOBE haben wir ja bereits viele Vorarbeiten gemacht, dass die Arbeit für den Regionaltrainer leichter macht und dass viele Doppelspurigkeiten beseitigt werden können. Ein ähnliches Modell wird seit Jahren mit Erfolg im Jura so angewandt.

Meine ersten Tätigkeiten waren sicherlich die Organisation und der Aufbau der Stützpunkte U 11 in Burgdorf und Langenthal. Mit Jürg Amacher, Markus Wyss (Burgdorf) und Jürg Mathys (Langenthal) hatten wir das Glück, dass uns erfahrene Trainer für die Leitung der Trainings zugesagt haben. Insgesamt haben wir in den verschiedensten Besetzungen 9 Hallenturniere gespielt. Dies gab interessante Erkenntnisse für die Selektion für das neue Team U 12. Die Erfahrung der letzten Jahre hat sich aber auch dieses Jahr wieder bestätigt. Trotz fast 40 Meldungen von jungen Spielern müssen wir feststellen, dass wir Mühe bekunden werden, eine ausgeglichene Mannschaft mit 16-18 Spieler zu rekrutieren. Die Anforderungen an den Junioren – Spitzensport sind hoch und die anderen Regionen schlafen da auch nicht. Wir als kleinster Kreisverband im FVBJ müssen daher noch mehr versuchen, besonders im Bereich F + E Junioren, die Qualität der Ausbildung zu verbessern. Ich möchte da auf meine kleine Broschüre für den Trainingsaufbau im Kinderfussball hinweisen.

Daneben habe ich versucht, meinen Einfluss bei der Kantonsauswahl einzubringen. Waren doch in den letzten Jahren Spieler vom OEFV hier selten vertreten. Auch durch die Tatsache, dass wir jetzt mit TOBE auch ein U-Team stellen, ist es uns doch gelungen, 3 Spieler in's Kader der FVBJ – Auswahl Jahrgang 99 zu bringen.

Die Selektion für den Jahrgang 2000 hat da auch bereits begonnen. Grössere Aufgaben stehen da nicht mehr an, insofern das Team TOBE bereits vorselektioniert wurde. Erfreulicherweise sind aber auch wieder Spieler nachgemeldet worden, welche vorher nicht in Stützpunkten waren und sicherlich eine Verstärkung für das Team TOBE U 12 sind.

Als weiteren Schwerpunkt habe ich versucht, die Kontakte zu den verschiedenen Vereinen zu suchen. Insbesondere haben wir am 8.2.2012 alle Vereinsverantwortlichen für einen Info-Anlass eingeladen.

In diesem Sinne sehe ich auch meine Arbeit für das kommende Fussballjahr. Es würde mich auch sehr freuen, wenn Vereine auf mich zukommen würden, um die Zusammenarbeit Verein – Regionaltrainer noch zu verbessern und zu intensivieren.

10.1.2012
Martin Brügger

Schulfussball - Jahresbericht 2011/2012

1. Credit Suisse Cup 2011

Jahr für Jahr gingen die Anmeldungen für die Teilnahme am CS Cup zurück. Im letzten Mai konnte dieser Trend erfreulicherweise gestoppt werden. Wir konnten eine enorme Steigerung um über 50 Prozent registrieren.

Aus unseren Miniturnieren wurden ansprechende Turniere. Für einen Veranstalter ist es auch interessanter, ein Turnier mit zehn als eines mit fünf Mannschaften durchzuführen. Problemlos konnte die Mehrarbeit bewältigt werden.

Alle Spiele konnten am vorgesehenen Turniernachmittag bei besten Witterungsverhältnissen durchgeführt werden.

Auch bei uns ist die Zunahme der Aggressivität ein Thema. Nicht alle Teams werden von Leuten begleitet, die ihre Spieler und Spielerinnen im Griff haben. Doch so gravierende Probleme, wie sie die Veranstalter in Bern oder im Seeland kennen, haben wir zum Glück nicht. Unsere Teilnehmer sind nicht braver als andernorts. Doch unsere Turniere sind nicht so riesig und dadurch überblickbarer.

Ich bin sehr froh, können wir unsere Spiele noch ohne Einsatz von Securitas-Leuten durchführen.

An dieser Stelle möchte ich allen Organisatoren mit ihren Helferteams nochmals ganz herzlich für ihre Mitarbeit und den reibungslosen Ablauf ihrer Turniere danken.

Veranstalter der letzten Turniere waren die Fussballclubs **Burgdorf**, **Kirchberg**, **Herzogenbuchsee**, **Sumiswald** und **Roggwil**, sowie die **Schule Lotzwil**.

Kategorie		Mannschaften	Spielort	2010
Mädchen	4. Klasse	-	-	-
Mädchen	5. Klasse	1	Sumiswald	-
Mädchen	6. Klasse	2	Lotzwil	-
Mädchen	7. Klasse	4	Lotzwil	3
Mädchen	8. Klasse	6	Lotzwil	4
Mädchen	9. Klasse	5	Lotzwil	7
Total		18		14
Knaben	4. Klasse	6	Sumiswald	1
Knaben	5. Klasse	7	Sumiswald	4
Knaben	6. Klasse	13	Roggwil	10
Knaben	7. Klasse	12	Kirchberg	6
Knaben	8. Klasse	10	Herzogenbuchsee	5
Knaben	9. Klasse	10	Burgdorf	9
Total		58		35
Gesamttotal		76		49

Am meisten Anmeldungen kamen wiederum aus Huttwil. Die Huttwiler Schulen waren insgesamt mit 14 Mannschaften vertreten.

Burgdorf, Hindelbank und Lützelflüh schickten je fünf Teams an die Ausscheidungsturniere, Lotzwil, Oberburg und Rohrbach je vier.

Weiter waren Mannschaften aus Langnau, Madiswil, Mirchel, Aarwangen, Rüfenacht, Kirchberg, Grosshöchstetten, Zollbrück, Sumiswald, Thunstetten-Bützberg, Langenthal, Alchenflüh, Melchnau, Wangen an der Aare, Gassen, Walterswil, Roggwil, Rohrbachgraben, Zäziwil, Heimisbach, Röthenbach, Walkringen und aus den Schulen Oenz dabei.

Auch 2011 war der OEFV am Finaltag in Basel vertreten: Knabenmannschaften waren leider keine dabei, dafür zwei Mädchenteams: Die **7. Klasse der Sek Langnau** und die **8. Klasse der Oberstufe Huttwil** wurden in Bern kantonale Kategoriensieger.

Huttwil wurde auch in Basel Gruppensieger, gewann dazu noch ein Entscheidungsspiel und schliesslich den Final gegen das Collège du Léman 4 : 2.

Damit sind die **8. Klass-Mädchen aus Huttwil** offizielle Schweizermeisterinnen im Schulfussball. Herzliche Gratulation zu diesem sensationellen Sieg!!!

Vielleicht werden wir im Juni 2012 wieder einen Schweizermeistertitel in die Region Oberaargau-Emmental mitnehmen können?!

Ich hoffe, alle letztjährigen Teilnehmer machen im 2012 auch wieder mit und motivieren noch viele Kolleginnen und Kollegen, auch eine Mannschaft zusammenzustellen. Es wäre schön, wenn auch die Trainer der Fussballvereine ihre Spielerinnen und Spieler zum Mitmachen animieren würden.

Am 2. Mai 2012 (Verschiebedatum: 9. Mai) kommt es zur nächsten Austragung des CS Cups.

Die regionalen Turniere finden wiederum in **Burgdorf, Herzogenbuchsee, Kirchberg, Lotzwil, Sumiswald** und in **Roggwil** statt.

Der kantonale Finaltag in Bern ist der **23. Mai 2012** (Verschiebedatum: 30. Mai); der schweizerische Final findet am **13. Juni 2012** in Basel statt.

2. Schulfussballturniere der Vereine

2011 führten drei Vereine Schulfussballturniere durch. Immerhin ein Turnier mehr als im Vorjahr.

Pro teilnehmende Mannschaft erhält der Verein 5 Franken und pro 10 Teams einen CS Cup Puma-Ball.

In **Sumiswald** fand ein Turnier mit 27, in **Zollbrück** eines mit 21 und in **Oberburg** eines mit 30 teilnehmenden Mannschaften statt.

Vielen Dank den Vereinen und ihren Helfern, die Jahr für Jahr wieder bereit sind, ein solches Schulfussballturnier durchzuführen.

Aarwangen, 15. Januar 2012

Jürg Brand,
Obmann Schulfussball OEFV

Jahresbericht Frauenfussball 2011

Teams

Im Oberaargau-Emmentalischen Fussballverband haben sich in der Saison 2010/11 folgende 15 Frauentteams im Kampf um das runde Leder gemessen:

FC Aarwangen	Juniorinnen B/9
FC Herzogenbuchsee	4. Liga
SC Huttwil	2. Liga und Juniorinnen B/9
FC Kirchberg	1. Liga und 4. Liga
FC Lotzwil-Madiswil	4. Liga und Juniorinnen C
FC Steckholz	3. Liga
SC Wynau	4. Liga
SC Burgdorf	Juniorinnen B/9
FC Langnau	2. Liga und Juniorinnen C
FC Blau Weiss Oberburg	3. Liga
FC Zollbrück	4. Liga

Zum Vergleich: In der Herbstrunde 2010 waren insgesamt 16 Frauentteams im Einsatz.

Die Zahl der lizenzierten Spielerinnen in der Schweiz hat sich in den letzten zehn Jahren von knapp 7'000 auf knapp 23'000 Spielerinnen mehr als verdreifacht. Seither ist die Anzahl der aktiven Spielerinnen jedoch etwas stagniert, ist diese Zahl im Vergleich zum Vorjahr nun um rund 90 Spielerinnen zurückgegangen.

Berner Cup

Die Juniorinnen-Teams des FC Herzogenbuchsee und des FC Kirchberg schafften die Qualifikation für den Viertelfinal. Dort konnte sich keine der beiden Mannschaften gegen das gegnerische Team durchsetzen und beide OEFV-Teilnehmer schieden aus dem Wettbewerb aus.

Das 1. Liga-Frauenteam des FC Kirchberg kämpfte sich erfolgreich bis in den Halbfinal. Das Spiel gegen den FC Zollikofen, dem späteren Cupsieger, ging mit 4:5 verloren.

Die Finaltage 2011 des Berner Cups fanden am 18./19. Juni in unserem Verbandgebiet beim SC Burgdorf statt. Die Siegerteams des Berner Cups 2011: Frauen: FC Zollikofen, Juniorinnen: FC Frutigen.

Titel und Auszeichnungen im Spitzenfussball

Schweizer Cupsiegerinnen	FC Yverdon Féminin (analog 2009/10)
Schweizer Meisterinnen	BSC Young Boys
Spielerin des Jahres	Lara Dickenmann, Olympique Lyonnais

Wechsel Kommission für Frauenfussball, FBVJ

Per 25.08.2011 hat Peter Meier, langjähriger Leiter der Kommission für Frauenfussball, das Amt an Daniela Mosimann übergeben.

An dieser Stelle möchte ich mich bei allen Funktionären und Trainern ganz herzlich für Ihr Engagement rund um den Fussball bedanken und wünsche allen Teams einen guten Start in eine erfolgreiche neue Saison.

Bericht des Sportplatzbeauftragten OEFV, Jahr 2011

Der Bereich Fussballplätze verlief im OEFV im Jahre 2011 geordnet und im gewohnten Rahmen.

Einige Projekte sind abgeschlossen oder auf gutem Wege:

Der FC Roggwil bekam im Mai 2011 auf dem Hauptplatz Bossloch eine Flutlichtanlage, die bezüglich Lichtstärke eigentlich bis und mit 2. Liga interregional taugen würde. Da das Terrain aber zu klein ist (nur 90x61 Meter) konnte die Bewilligung lediglich bis 2. Liga regional erteilt werden.

Die Lichtmängel in Ersigen wurden behoben und so ist das "Moos" wieder vollumfänglich für Nachtspiele zugelassen.

Die Gemeindeversammlung Kirchberg hat einem Kredit von Fr. 720'000.00 als Ersatz für den abgenutzten Kunstrasen im Birkenring bewilligt. Welches Produkt verlegt wird und wann die Erneuerungsarbeiten beginnen, sind uns nicht bekannt.

Im Sommer 2012 wird der FC Trubschachen im Hasenlehn ein neues Spielfeld mit Flutlicht erhalten. Dadurch wird das enge, wenig geliebte und alte Terrain verschwinden. Weil auch der neue Platz die Normgrösse 100x64m nicht erreicht, stellten der FC und die Gemeinde frühzeitig ein Ausnahmegesuch, welches vom FVBJ und SFV bewilligt wurde. Einer Homologierung wird also nichts im Wege stehen.

Im Frühjahr 2012 müssen wieder einige Flutlichtanlagen überprüft werden, weil die Bewilligungen mehr als 5 Jahre zurückliegen. Die betroffenen Vereine werden im Verlaufe des Monats März 2012 angeschrieben.

Gerne wiederhole ich die Bitte an alle Klubs, mich bei Bauvorhaben (Neubauten, Sanierungen, Neuanschaffung von Toren usw) zu informieren. Es kam schon vor, dass neue Plätze und Flutlichtanlagen gebaut wurden, ohne dass die Vorschriften eingehalten wurden! Fazit in solchen Fällen: keine Bewilligung und ein "Riesentheater".

Bei allen Personen, die sich für die Pflege, Erhaltung und Verbesserung der Sportplätze einsetzen, bedanke ich mich sehr.

Peter Bachmann
Leiter Sportplatzkommission FVBJ und gleichzeitig zuständig für den OEFV
3400 Burgdorf, 17. Januar 2012